

Der Lockruf der Arnika

Wie kommen die drei Arnika-Wege bei den Menschen an? Die Macher wollen es wissen und stellen einen Fragebogen ins Netz.

Landkreis Hof – Die Verantwortlichen des Arnika-Projektes des Landschaftspflegeverbandes Hof möchte gerne wissen, wie die neuen Arnika-wege bei Einheimischen und Gästen der Region ankommen. Wie berichtet, gibt es seit einigen Wochen zwei Wanderwege und einen Radweg, die in Rehau ihren Ausgang nehmen. Um zu erfahren, was die Menschen von diesen touristischen Wegen halten, gibt es einen Fragebogen, der ab heute auf der Webseite des Projektes abgerufen werden kann.

Thomas Blachnik und Regina Saller, die beiden Verantwortlichen des Arnika-Projektes, bitten alle, die die Wege wandern oder schon gewandert sind, dort ein Feedback abzugeben. „Das hilft uns, unsere Arbeit besser einzuschätzen und, wenn nötig, nachzubessern“, sagt Projektmanager Thomas Blachnik. Durchgeführt wird die Befragung von der Abteilung Regionalentwicklung der Universität Bayreuth, zu der der Bogen per E-Mail geschickt werden



Sie wollen wissen, wie die Arnika-Wege bei den Menschen ankommen (von links) Thomas Blachnik, Regina Saller (Arnika-Projekt Hof), Christelle Nowack (Projektträger DLR) und David Harter (Bundesamt für Naturschutz).

kann. Fragebögen gibt es auch in den Gaststätten Raitschin auf Regnitzlosauer Flur und im Alten Pfarrhaus Göringsreuth und können dort abgegeben werden. „Selbstverständlich werden alle Angaben anonym ausgewertet“, sagt Sebastian Norck, der mit seinem Chef Professor Miosga für die Umfrage verantwortlich zeichnet.

Die Touren sind auf der Homepage ebenfalls beschrieben, GPS-Tracks stehen zum Download zur Verfügung. Faltblätter mit dem Tourenver-

lauf liegen außerdem im Informationszentrum der Stadt Rehau, in der Gaststätte Raitschin, dem „Alten Pfarrhaus“, der Tourist-Info in Hof sowie den Rathäusern Regnitzlosau und Schönwald aus. Die Wege sollen den Menschen ungefilterte Berührungspunkte mit der heimischen Natur bieten. Es gibt nicht nur Informationen zur Arnika, sondern auch zu vielen anderen Arten, die in der Vegetation vorkommen.

www.arnikaprojekt-hof.de